

## **Bericht über das 51. Treffen der FFR vom 30.09.2011 bis zum 03.10.2011 in Berlin**

Der Zeitpunkt war durch die Organisatoren des Treffens günstig gewählt. Durch unseren Nationalfeiertag am 03.10.2011, welcher auf einen Montag fiel, konnten wir dadurch 4 gemeinsame Tage in Deutschlands Hauptstadt gemeinsam verbringen. Als Unterkunft hatten wir wegen seiner zentralen Lage und der günstigen Anbindung an das U-Bahnnetz das Mercure Hotel Berlin City West in der Berliner Ohmstraße gewählt. Der Zimmerpreis von 87 € pro Doppelzimmer mit Frühstück ließ die 24 Teilnehmer unseres Treffens tief in ihre Taschen greifen, war aber für seinen Standard allemal das Geld wert.

Am Anreisetag trudelten die Teilnehmer bis zum Abend per Auto bzw. mit der Deutschen Bahn gut gelaunt im Hotel ein. Wie immer war die Wiedersehensfreude allen ins Gesicht geschrieben. Schließlich hatten sich die Meisten Mitte Mai in Schönbrunn das letzte Mal gesehen.



Erster Programmpunkt am folgenden Samstag war die Fahrt mit eigenen PKW zur 3 km entfernten Schiffsanlegestelle Charlottenburger Ufer. Wie vorauszusehen war, gestaltete sich die Parkplatzsuche etwas länger als gewöhnlich erwartet. Dank unseres frühzeitigen Aufbruchs zur Parkplatzsuche fand jeder in unmittelbarer Umgebung der Anlegestelle einen Abstellplatz und keiner musste bei Abfahrt der „MS Spreekrone“ an Land zurückgelassen wer-

den. Karsten DL1RUN und Hans-Jürgen DL8UUF befestigten vor Abfahrt des Schiffes unsere FFR-Fahne an der Reling des Schiffes. Jetzt konnte uns keiner mehr übersehen. 3 Stunden ging es auf der Spree durch Berlin.

Eine ganz andere Perspektive als aus der Luft oder von Land. Dazu herbstlicher Sonnenschein bei blauem Himmel und ordentliche gastronomische Versorgung. Besser kann man es nicht bekommen.



Pünktlich um 13.30 Uhr fuhren wir dann zum 18 km entfernten Luftwaffenmuseum der Bundeswehr auf dem Flugplatz in Gatow. Fachkundige Führung durch den Tower und über die Abstellflächen mit Flugzeugen der Nato und des ehemaligen Warschauer Vertrages gab Einblicke in die Zeiten des „Kalten Krieges“. Das Museum in der Flugzeughalle zeigte Ausstellungsstücke von den Anfängen der Luftfahrt bis zur Gegenwart.

Eigentlich war am Abend individuelles Abendessen durch die Teilnehmer geplant. Hubert DJ3YP machte aber einen besseren Vorschlag. So fuhren wir mit unseren PKW zum Schloss Diedersdorf und ließen uns im dortigen Restaurant „Pferdestall“ urwüchsig und bestens bewirten. Genau das war es, ein wirklich schöner Ausklang des gemeinsamen Tages.



Der Sonntag führte uns nach dem Frühstück im Hotel zum Musikinstrumenten-Museum in der Tiergartenstraße unweit des Sony-Centers im Herzen Berlins. Zugegeben, ich war sehr skeptisch was dort einen unmusikalischen Flieger und Amateurfunker erwarten sollte. Aber weit gefehlt, ich selbst und viele andere Teilnehmer kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die fachkundige Führung, diesmal mit Lifemusik vom Horn über Geige, Cembalo, Orgel und als Krönung des Ganzen von einer Mighty Wurlitzer-Theaterorgel, ließ uns tiefer in die Welt der Musik hinein hören. Karla DD0JY hatte den Vorschlag für diesen tollen Programmpunkt gemacht und die Organisation des Treffens tatkräftig unterstützt.

Der Nachmittag gab uns einen Blick vom höchsten Bauwerk Deutschlands mit insgesamt 368 Meter auf unsere Hauptstadt. Wir befanden uns auf der Aussichtsplattform des Fernsehturmes am Alexanderplatz in einer Höhe von 204 Metern über Grund und hatten bei wieder schönstem Wetter gute Sicht auf Berlins Stadtteile.

Das traditionell gemeinsame Abendessen der Teilnehmer des Treffens fand um 19.00 Uhr in unserem Hotel statt, bevor sie am nächsten Tag ihre Heimreise antraten. Während des Essens wurden die beiden am weitesten Angereisten, Erhard DF4JA sowie Hans-Hermann DF7JA, die beiden Ältesten Teilnehmer am Treffen, Hans Broder DL9YEQ und Paul DL7VOO und der Organisator Hans-Jürgen DL8UUF mit XYL Christine geehrt. Katrin

DE1FFR wurde als jüngste unter allen Teilnehmern ebenfalls mit einem kleinen Geschenk geehrt.

Alle waren sich einig, dass das nächste Treffen im Frühjahr 2012 in Speyer stattfinden soll. Otfried DC8TW und Karla DD0JY wurden um die Organisation dafür gebeten.

Hans-Jürgen DL8UUF